

Zweite Mitgliederversammlung des East Side Fab

Positive Zwischenbilanz zum einjährigen Bestehen

Am 30. September 2019 ist das East Side Fab in Saarbrücken eröffnet worden. Fast genau ein Jahr später fand am 16. September 2020 die zweite Mitgliederversammlung mit Vertretern der saarländischen Wirtschaft und Wissenschaft in den Räumlichkeiten im Gewerbepark Eschbergerweg statt. Ziel des East Side Fab ist es, Innovationen im Saarland und über dessen Grenzen hinaus voranzutreiben und möglich zu machen. Gemeinsam wird analysiert und geforscht, um die Kräfte der Unternehmen in einem Forum zu bündeln und Innovationsprojekte zu initiieren.

Eingeladen zur zweiten Mitgliederversammlung waren VertreterInnen des stetig wachsenden Netzwerks. Von den aktuell 19 Mitgliedern nutzten 16 die physische Teilnahme vor Ort. Darüber hinaus wurde die Möglichkeit geboten, sich virtuell zu beteiligen. Das erste Mal dabei als Mitglieder waren: Paratec GmbH, KRS Solutions, Festo Lernzentrum Saar GmbH, b+p Beratung und Personal, das August-Wilhelm Scheer Institut (AWSi) sowie Dock 11 als neuer Partner des East Side Fab.

Neben der kurzen Einführung durch den Vorstandsvorsitzenden Johannes Hauck (Hager SE), die zum großen Teil Organisatorisches betraf, folgten von der Geschäftsführerin Anna Lawera Einblicke in das operative Geschäft des Vereins. Sie berichtete über die Organisationsentwicklung, Erweiterungen im Team und gab einen Überblick in die Themen, die die Mitglieder bereits angestoßen haben und die Aktionen, die in naher Zukunft geplant sind.

Vielversprechende Projekte vorgestellt

Trotz des Lockdowns und eingeschränkter physischer Begegnungsmöglichkeiten hat das East Side Fab Projekte und Themen weiter vorangetrieben sowie (virtuelle) Workshops durchgeführt. Vorgestellt wurden zum einen das bereits sehr konkrete Projekt zum Thema Digital Twin, neue Projektideen und bereits eingereichte Projektanträge auf Bundes- und EU-Ebene. Das Projekt Digital Twin entspringt einer Arbeitsgruppe, die sich bereits mehrfach virtuell und im Open Space getroffen hat. Beteiligte Mitglieder sind thyssenkrupp System Engineering, das Start-up KRS Solutions, AWSi und die htw saar. In dem Projekt geht es konkret um die Erstellung einer 3D-Kollaborationsplattform, die eine branchenübergreifende Begegnung im virtuellen Raum ermöglicht sowie eine Schnittstelle zu vielseitigen, weiteren Anwendungen beinhaltet.

Beim Projekt „Skill-Inventury“ von b+p Beratung und Personal geht es schließlich um eine Weiterentwicklung einer Software, die es ermöglicht, Bewerber*innen für verschiedenste

Industrieunternehmen anhand von gewissen Parametern und Eigenschaften zu evaluieren und qualifizieren. Ganz nach dem Motto „aus Unterschieden machen wir Innovation“ soll nun eine marktnahe Variante entwickelt werden, von der perspektivisch alle HR-Abteilungen der Mitglieder profitieren sollen. Dementsprechend ist das Projekt offen für die Mitwirkung weiterer Akteure.

„Im abschließenden Get-Together entstanden dann noch spannende Gespräche und Ideen, die vielversprechende Ergebnisse erwarten lassen – ich freue mich auf die Umsetzung im East Side Fab“, berichtet Johannes Hauck (Hager SE), 1. Vorstandsvorsitzender.

Weiterführende Informationen unter www.eastsidefab.de

Kontakt: Stephanie Jörg, s.joerg@eastsidefab.de